© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. *plicata* Reeve Proc. zool. Soc. 1844. — Conch. icon. Ran. sp. 33. — Mart.-Ch. II. t. 38 a. fig. 2.
?

4. *triquetra* Reeve Proc. zool. Soc. 1844. Conch. icon. sp. 41.
Californien.

5. *pectinata* Hinds. Voy. Sulph. p. 13. t. 4, fig. 17, 18. — — Reeve sp. 35.
West-Mexico.

Species dubiae:

clathrata Gray zool. Beech. p. 109.
Atlantischer Ocean.

producta Pease Proc. zool. Soc. 1860. p. 397.
(an hujus Generis?)
Sandwichs-Inseln.

Binnen-Mollusken von Chiwa.

Von
E. v. Martens.

Wir müssen anerkennen, dass gegenwärtig auch bei den Russen, wie man sonst von den Franzosen und Engländern zu rühmen pflegte, die politische Unterwerfung entlegener Gegenden auch sofort zur naturwissenschaftlichen Durchforschung derselben führt und damit der beschreibenden Zoologie und Botanik neues Material bringt. So ist es in jüngster Zeit erst mit dem Amurland, dann mit Turkestan gegangen und nun beginnt sich auch die noch vorhandene Lücke zwischen Turkestan einerseits, Transkaukasien mit den Euphratländern andererseits in Beziehung auf die Binnen-Mollusken ein wenig zu füllen, während das eigentliche Persien leider noch sehr auf sich warten lässt. Fast

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gleichzeitig sind mir von Herrn O. Schneider in Dresden neben transkaukasischen von ihm selbst gesammelten Landschnecken auch einige von der Ostküste des kaspischen Meeres und von Herrn Akademiker Friedr. Schmidt in Petersburg einige Arten aus dem Gebiet von Chiwa und aus dem Löss von Turkestan zugekommen, die mir zu folgenden Bemerkungen Veranlassung geben:

1. *Helix Derbentina* Andr. (Moll. v. Turkestan 1, 10).

Einzelne Exemplare fast ganz einfarbig, an andern die Flecken unter der Naht und 6—8 Bändchen im untern Theil der letzten Windung, beide von gelbbrauner Farbe, sichtbar. Die letzte Windung bald etwas mehr, bald etwas weniger aufgeblasen.

Aus dem Löss von Turkestan, Bergingenieur Romanowski.

2. *Buliminus Oxianus* n. sp. Taf. 12, Fig. 8.

Testa breviter rimata, ovato-oblonga, solidula, albida, pallide strigosa, leviter striolata, nitidula; anfr. 6, convexiusculi, regulariter crescentes, ultimus basi rotundatus; apertura $^3/_8$—$^3/_7$ longitudinis occupans, verticalis, ovata; peristoma breviter expansum, paululum incrassatum, album, marginibus subappropinquatis, externo superne sat arcuato, columellari subperpendiculari, callo parietali tenuissimo.

a) elatior, apertura $^3/_8$ longitudinis, spira subconica, strigis pallide fuscis.

Long. 14, diam. 6, ap. long. 6, lat. $4^1/_2$ Mill.

Koschagerlü am Nordabhang des Balkangebirgs an der Ostküste des kaspischen Meeres, nahe der ehemaligen Mündung des Oxus.

b) brevior, apertura $^3/_7$ longitudinis, spira subovata, apice magis obtusa, strigis pallide griseis.

Long. 11, diam. $5^1/_2$, ap. long. 5, lat. 4 Mill.

Aus dem Löss von Turkestan, Bergingenieur Romanowski.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die vorletzte Windung ist in ihrem sichtbaren Theil bei beiden verhältnissmässig weit höher im Verhältniss zu seinem Durchmesser, als die früheren; die drittletzte Windung aber macht hierin bei a) elatior einen regelmässigen Uebergang von den früheren zur drittletzten, bei b) brevior ähnelt sie darin weit mehr den früheren. Die erste Windung tritt bei a. etwas mehr spitzenförmig hervor, als bei b.

Diese Art erinnert unter den turkestanischen an B. Sogdianus und eremita, unter den vorderasiatischen an B. Mesopotamicus, bei all diesen sind aber die Mundränder einander mehr genähert und durch eine dickere Wulst auf der Mündungswand vereinigt; B. eremita ist überdies weit grösser und meist einfarbig weiss, B. Mesopotamicus auch grösser, etwas bläulich weiss und das Innere der Mündung auffällig ockergelb, mit breiterem mehr verdicktem Mundsaum, bei B. Sogdianus ist die letzte Windung nach unten mehr sackförmig erweitert, nicht oval abgerundet.

3. *Pupa cristata* Martens Moll. v. Turkestan 2, 19.

Koschagerlü an der Ostküste des kaspischen Meeres, mit dem vorigen, Dr. Sievers.

4. *Hydrobia stagnalis* L.

Aus dem Salzsee Ssary-Kamysch, über 100 Werst südwestlich vom Aralsee, Prof. Rosbot.

5. *Neritina liturata* Eichwald.

Mit der vorigen.

6. *Dreissena polymorpha* Pall.

Mit den beiden vorigen.

7. *Anodonta piscinalis* Nilss. var. A. ventricosa Pfr. Naturgesch. deutscher Land- u. Süssw.-Moll. Theil II Taf. 3 Fig. 3.

Im ausgetrockneten Bett eines Armes des Amu-Darja (Oxus) zwischen den Bergen Scheich-Docheil und der Stadt Kalendar-chana, Prof. Rosbot.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. *Cardium edule* L. var.

Nur 12½ Mill. hoch und 15 lang, etwas fleckig, Hinterseite bräunlich.

Mit Hydrobia und Neritina zusammen.

9. *Cyrena (Corbicula) fluminalis* var. *Oxiana.*

Ziemlich gleichseitig dreieckig und grösser als ich diese Art bis jetzt je gesehen, Höhe 37, Länge 42, Dicke 23½ Mill., Unterrand wenig gebogen, scharf zusammengedrückt, im Umriss am meisten der Figur 4 in Jickeli's Mollusken von Nordostafrika Taf. 11 entsprechend, Cuticula glänzend gelbbraun, Rippen gleichmässig stark und in gleichen Abständen.

Die Fauna von Chiwa und der Ostküste des kaspischen Meeres zeigt, diesen wenigen Arten nach zu urtheilen, die grösste Uebereinstimmung mit derjenigen von Samarkand. Das Ganze hat noch einen südeuropäischen Habitus. Auffallend ist die starke Entwicklung der Cyrena, welche der Fauna den einzigen tropischen Zug gibt und wohl dem ausgebildeten Kanalsystem ihren Ursprung verdankt. Die unter Nr. 4, 5, 6 und 8 genannten Arten kommen gegenwärtig im Aralsee, wie auch im kaspischen Meer vor; die vorliegenden Stücke sind mehr oder weniger verbleicht, offenbar nicht in lebendem Zustand gesammelt, aber waren doch als „jetzt lebende Conchylien", d. h. nicht fossile bezeichnet, und sind ohne Zweifel Zeugen einer ehemaligen grösseren Ausdehnung des Aralsees.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: Binnen-Mollusken von Chiwa. 334-337